

FLINT*PARTY – FAQ

WEIBT DU, WAS DAS FÜR EINE PARTY IST?

Eine **FLINT*Party**, also eine Party für Frauen, Lesben, Intergeschlechtliche-, Nicht-Binäre, Trans- & queere Menschen.

Die FLINT*Party ist als Raum für entspanntes Feiern **ohne cis-Männer** gedacht.

UND WAS SIND CIS-MÄNNER?

Cis-Männer sind Menschen, denen bei der Geburt zugewiesen wurde männlich zu sein und die sich damit auch identifizieren.



DAS PATRIARCHAT GEHT HIER FEIERN?!

Der Studi*Klub ist - genauso wie die Gesamtgesellschaft - kein herrschaftsfreier Raum. Auch hier gibt es Sexismus, Rassismus, Transfeindlichkeit, Homofeindlichkeit etc.

Das bedeutet, dass viele Menschen nicht „einfach so“ entspannt feiern können - sondern auch im Klub Belästigungen, Übergriffigkeiten oder Beleidigungen ausgesetzt sind.

Dazu gehören z.B. angemackert werden, angestarrt werden, angetanzt werden, nicht entspannt oben ohne tanzen können, angemacht werden, ungefragt angefasst werden.

Meist fehlen auch Ansprechpersonen (Stichwort Awareness-Team), die eingreifen wenn Menschen von Belästigungen betroffen sind. Da vergeht eine*r schon mal schnell die Partylust. Viele Menschen kommen sogar erst gar nicht in den Klub, da es kein schöner Ort für sie ist.

Außerdem sind DJ-Pult und Bar im Klub meist mit Cis-Männern besetzt. Auch das Publikum ist oft cis-männlich dominiert. Als nicht cis-männliche Person fühlt mensch sich dann oft nicht repräsentiert.

Hinzu kommt, dass durch das Rauchen im Klub schwangere Menschen und Menschen mit Atemwegserkrankungen von vornherein ausgeschlossen werden.

Der Klub schließt also, so wie er momentan ist, bei jeder Veranstaltung Menschen aus. Nur sind das in den seltensten Fällen Cis-Männer.

WIR HABEN DARAUFG KEINEN BOCK MEHR! SCHÖNER FEIERN OHNE MACKER!

Deswegen ist heute FLINT*only Party. Die Party ist als diskriminierungsärmerer Raum dazu da, Menschen etwas zu ermöglichen, was sie außerhalb dieses Raumes nicht können.

Ein Party-Schutzraum, der Cis-Männer ausschließt, beinhaltet demnach Feiern ohne von der Anwesenheit von Cis-Männern beeinträchtigt zu werden. Denn die bloße Anwesenheit von Cis-Männern führt dazu, dass Menschen sich nicht mehr frei entfalten können oder sich nicht trauen. Und das leider selbst dann, wenn sich Cis-Männer ihrer privilegierten Position bewusst sind und dies entsprechend einbeziehen.

Wir brauchen alternative (Party)Räume, um in absehbarer Zeit Veränderungen zu bewegen. Es geht darum, bestehende Strukturen zu durchbrechen. Alternativen erst einmal denkbar zu machen. Auch dafür ist diese Party da.

Wie fühlt es sich für nicht-cis-männliche Personen an, ohne Typen zu feiern? **Und was macht es mit Cis-Männern, den Ausschluss, den viele andere Menschen tagtäglich erfahren, mal bewusst selbst zu erleben?** Wir hoffen, hiermit einen Denkanstoß zu liefern. Und vielleicht seht ihr das nächste Mal den Klub, andere Partys und euren Alltag mit anderen Augen.

ABER DAS IST DOCH JETZT AUCH DISKRIMINIERUNG!

Ähm. Nö. Diskriminierung bedeutet, ich benachteilige dich oder würdige dich herab aufgrund einer bestimmten Eigenschaft. In diesem Fall über die Zuschreibung Cis-Mann. Gegenfrage: Fühlst DU dich wirklich benachteiligt oder herabgewürdigt durch die Tatsache, dass andere Menschen einen Raum brauchen (in dem du nicht bist), um das zu tun was du die ganze Zeit kannst? Immer. Überall.

DARF ICH JETZT GAR NICHTS MEHR, NUR WEIL ICH EIN CIS-MANN BIN?

Doch natürlich. Du darfst vieles. Zum Beispiel Kritik annehmen ohne eingeschneppelt zu sein :)

Du könntest damit anfangen, dein eigenes Verhalten zu reflektieren. Du könntest beginnen Veranstaltungen, auf die du gehen kannst, auch für andere nicht-cis-männliche Personen angenehmer zu gestalten (oder überhaupt besuchbar zu machen). Du könntest dich dafür einsetzen, dass Menschen auf diesen Veranstaltungen unabhängig von Geschlecht, *race*, etc. sein und sprechen können und auch Lust darauf haben (weil es z.B. einfach Spaß macht statt anstrengend oder ätzend oder sogar gefährlich zu sein). Dich dafür einsetzen, dass Menschen weniger Übergriffen ausgesetzt sind.

Sowie dass Menschen, die (mehrfach) übergriffig waren von diesen Veranstaltungen ausgeschlossen werden (und nicht die Leute, die diesen ausgesetzt waren).

Unglaublich viele Dinge..... Sinnvolle Dinge, die du machen kannst anstatt rumzujammern, dass du nicht auf die handvoll Veranstaltungen gehen darfst, die andere Menschen brauchen. Die sie brauchen, nicht weil es dort ein bisschen angenehmer ist, sondern weil es nur so überhaupt geht und die Alternative ständiger Verzicht wäre (verändert nach femgeeks.de).

EUER QUEER-FEMINISTISCHER STAMMTISCH WITZENHAUSEN

WEITERMACHEN:

Komm zum Treffen der **Kritische-Männlichkeit-Gruppe Witzenhausen**. Wann das nächste Treffen ist erfährst du per Mail an:

kritmaehwiz@lists.riseup.net

WEITERLESEN:

<http://queertopia.blogspot.de/>
<https://kritische-maennlichkeit.de/>

THE
IMPERIALIST
HETEROSEXIST
PATRIARCHY
ISN'T GOING
TO SMASH
ITSELF

LET'S DO IT TOGETHER

